

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Basismodul Fachliche Grundlagen

Modulnummer	272136-017 (Version 01)
Modulname	Medienpsychologie: Grundlagen
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Studenten erhalten eine überblicksartige Einführung in die theoretischen Grundlagen der medienpsychologischen Forschung, wobei auch auf ausgewählte, praxisrelevante empirische Befunde eingegangen wird. Anhand der in der Fachliteratur etablierten Dreiteilung in Phänomene der Medienwahl, der Medienrezeption und der Medienwirkung werden einflussreiche Modelle und Konstrukte vorgestellt und mit aktuellen Beispielen eingeordnet. Das Basismodul greift dabei verschiedenste Kontexte der Mediennutzung auf, wie etwa moderne Unterhaltungsformate (z. B. Streaming, Podcasts und Videogames), digitale Kommunikationsmedien (z. B. Messenger, Social Media) und neue Arten der Mensch-Computer-Interaktion (z. B. Virtual Reality, Social Robotics).</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten besitzen ein umfassendes Wissensfundament zum aktuellen Forschungsstand der Medienpsychologie und können dieses gezielt zur Anwendung bringen. Sie sind in der Lage, aktuelle Entwicklungen der Medienpsychologie mit etablierten Theorien abzugleichen und praxisrelevante Schlussfolgerungen zu treffen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Medienpsychologie: Grundlagen (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74940)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Basismodul Fachliche Grundlagen

Modulnummer	272132-010 (Version 01)
Modulname	Lernpsychologie: Grundlagen
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Studenten erhalten eine überblicksartige Einführung in die theoretischen Grundlagen der Forschung zum Lehren und Lernen mit digitalen Medien, wobei auch auf zahlreiche metaanalytische und experimentelle Befunde eingegangen wird. Die aus den instruktionspsychologischen Theorien abgeleiteten und in der Veranstaltung vorgestellten Empfehlungen zur Gestaltung multimedialer und interaktiver Lehr-Lernmedien (z. B. Lernvideos, pädagogische Agenten und Lernspiele) sind theoretisch fundiert, empirisch bewährt und praktisch relevant. Das Basismodul greift dabei neben kognitiven und metakognitiven Prozessen beim Lernen mit digitalen Medien auch motivationale, emotionale und soziale Prozesse auf.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten besitzen ein umfassendes Wissensfundament zum aktuellen Forschungsstand bezüglich psychologischer Aspekte des Lehrens und Lernen mit digitalen Medien und können dieses gezielt zur Anwendung bringen. Sie sind in der Lage, aktuelle Entwicklungen der Lernpsychologie mit etablierten Theorien abzugleichen, empirische Befunde kritisch einzuordnen und praxisrelevante Schlussfolgerungen zu treffen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Lernpsychologie: Grundlagen (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76603)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Basismodul Methodische Grundlagen

Modulnummer	272132-011 (Version 01)
Modulname	Statistische Verfahren I
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Modul erhalten die Studenten zunächst eine Einführung in die Grundlagen der Inferenzstatistik und des Allgemeinen Linearen Modells. Auf Basis dieser Grundlagen wird anschließend der t-Test thematisiert. Darüber hinaus wird die Varianzanalyse in ausgewählten Varianten (z. B. einfaktorische und mehrfaktorische Varianzanalyse, Kovarianzanalyse) vermittelt. Da diese parametrischen Verfahren an spezifische Voraussetzungen (z. B. Varianzhomogenität) geknüpft sind, werden im Seminar auch nicht-parametrische Verfahren als alternative Verfahren erörtert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verstehen das Grundprinzip des statistischen Testens und können ihr theoretisches Wissen bei der Analyse und Interpretation verschiedener statistischer Verfahren anwenden. So sind die Studenten in der Lage, die behandelten Verfahren mittels Statistik-Software durchzuführen und adäquat zu interpretieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Statistische Verfahren I (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung und Protokollierung einer Datenanalyse mittels Statistik-Software (Bearbeitungszeit: 60 Minuten) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76604)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Basismodul Methodische Grundlagen

Modulnummer	272136-010 (Version 01)
Modulname	Statistische Verfahren II
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst weitere Methoden der Datenanalyse. So werden zunächst Korrelationen besprochen, um ungerichtete Zusammenhänge zwischen Variablen analysieren zu können. Anschließend werden gerichtete Zusammenhänge mittels verschiedener Regressionsanalysen (z. B. lineare multiple, logistische) thematisiert. Als Spezialfälle der Anwendung der multiplen Regression werden Mediations- und Moderationsanalysen sowie hierarchische lineare Modelle (Mehrebenenanalyse) behandelt. Da Häufigkeiten bei der Datenanalyse eine bedeutende Rolle spielen, werden zudem gängige Tests für die Analyse unabhängiger und abhängiger Daten thematisiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, ungerichtete und gerichtete Zusammenhänge zwischen Variablen zu analysieren und zu interpretieren. Dabei können sie die verschiedenen Anwendungen der Regression mittels Statistik-Software interpretieren und (statistische) Schlussfolgerungen aus diesen Ergebnissen ziehen. Die Studenten sind zudem mit grundlegenden Verfahren der Analyse nominal- und ordinalskalierten Daten vertraut.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Statistische Verfahren II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls „Statistische Verfahren I“.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung und Protokollierung einer Datenanalyse mittels Statistik-Software (Bearbeitungszeit: 60 Minuten) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74929)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Inhaltliches Kernmodul Medienpsychologie

Modulnummer	272136-011 (Version 01)
Modulname	Social Media: Uses and Effects
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden die weitverbreitete und anhaltende Popularität sozialer Medien sowie damit verbundene Nutzungsmuster aufgegriffen. Neben der Aufarbeitung entsprechender Theorien und empirischer Befunde steht die kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Chancen und Risiken des Social-Media-Makrokosmos im Vordergrund. Besondere Beachtung finden im Modul all jene Phänomene, die sich unmittelbar auf der psychologischen Mikroebene bemerkbar machen, die also das Erleben und Verhalten des einzelnen Individuums betreffen (z. B. Sozialvergleiche, Selbstdarstellung, Cyberbullying, Verhaltenssuchte). Nach einer ersten thematischen Hinführung werden die Studenten dazu aufgefordert, ihre eigenen Vorkenntnisse und ihren Wissenstand einzubringen und mit neuesten Befunden zu verknüpfen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen den aktuellen Forschungsstand zu relevanten psychologischen Phänomenen im Bereich Social Media. Sie entwickeln ihre Kompetenzen in der Arbeit mit wissenschaftlichen Texten weiter, wobei der Fokus auch auf der Identifikation neuer Forschungslücken im Bereich Social Media sowie der Entwicklung eigener, detaillierter Forschungsfragen liegt.</p>
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. <ul style="list-style-type: none"> • S: Social Media: Uses and Effects (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • formative Prüfung im Seminar Social Media: Uses and Effects, bestehend aus einer 30-minütigen Moderation einer Diskussionssitzung, einer semesterbegleitenden schriftlichen Ausarbeitung der Arbeitsergebnisse von mindestens fünf Seminarsitzungen (Umfang: 5 Seiten) sowie der abschließenden Erstellung eines Social-Media-Posts zu einem behandelten Thema (Umfang: drei Slides und 300 Wörter Caption, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 74930)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Inhaltliches Kernmodul Medienpsychologie

Modulnummer	272136-012 (Version 01)
Modulname	Digital Mass Communication
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Der Fokus dieses Moduls liegt auf modernen Formen der Massenkommunikation, wie sie u. a. über Social-Media-Kanäle, Websites, Apps und Streamingdienste erfolgt. Die Studenten beschäftigen sich dabei sowohl mit aktuellen Themen der medienpsychologischen Persuasionsforschung (z. B. Influencer-Marketing, Targeted Advertising), als auch mit zeitgenössischen Formen der Nachrichtenvermittlung, welche im Kontext der voranschreitenden Digitalisierung diskutiert werden. In beiden Feldern werden zentrale Entwicklungen, Beobachtungen und auch Herausforderungen (z. B. Personalisierungsalgorithmen, Selective Exposure, Fake News, Verschwörungstheorien) aufgegriffen und basierend auf neuesten Forschungsarbeiten detailliert eingeordnet.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erweitern ihre bestehenden Kenntnisse zu wichtigen psychologischen Theorien und Befunden im Bereich der Massenkommunikation und der digitalen Nachrichtenvermittlung. Sie schärfen ihr Verständnis für zentrale Prozesse der One-to-Many-Kommunikation und können sich informiert in aktuellen Diskursen zum Thema Digital Mass Communication positionieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Digital Mass Communication (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige Moderation einer Diskussionssitzung im Seminar Digital Mass Communication, semesterbegleitende schriftliche Ausarbeitung der Arbeitsergebnisse von mindestens fünf Diskussionssitzungen im Seminar Digital Mass Communication (Umfang: 5 Seiten) und abschließende Erstellung eines Blog- oder Nachrichtenbeitrags zu einem der behandelten Themen (Umfang: mindestens 1000 Wörter, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 74931)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Inhaltliches Kernmodul Medienpsychologie

Modulnummer	272136-013 (Version 01)
Modulname	Hedonic Entertainment
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Als erstes von zwei Modulen im Bereich der medienpsychologischen Unterhaltungsforschung widmet sich das Modul „Hedonic Entertainment“ grundlegenden Theorien und klassischen Befunden zum individuellen Unterhaltungserleben, etwa Mood Management, Spannung, Excitation Transfer, und affektiven Dispositionen. Aufbauend auf dem Zwei-Faktoren-Modell der Unterhaltung wird dabei insbesondere die mit positiven Basisemotionen und Erregungszuständen verknüpfte Qualität des Hedonic Entertainment beleuchtet. Im weiteren Verlauf des Moduls werden intensiv geführte Debatten zu verschiedenen Unterhaltungsformen und -formaten aufgegriffen (z. B. zu gewalthaltigen oder sexualisierten Medieninhalten), um sie anhand von wissenschaftlicher Literatur auf ihre Stichhaltigkeit zu prüfen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten besitzen einen umfangreichen Kenntnisstand zu klassischen Themen der Unterhaltungsforschung und können zu relevanten gesellschaftlichen Kontroversen in diesem Bereich Stellung beziehen. Sie erweitern ihre Fähigkeiten, Medieninhalte kritisch zu analysieren und über das eigene subjektive Erleben hinaus einzuordnen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Hedonic Entertainment (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anleitung einer 40-minütigen medienpsychologischen Fachdiskussion unter Bezugnahme auf ein zeitgenössisches Medienbeispiel im Seminar Hedonic Entertainment und anschließende schriftliche Ausarbeitung zum behandelten Seminarthema (Umfang: 14 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 74932)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Inhaltliches Kernmodul Medienpsychologie

Modulnummer	272136-014 (Version 01)
Modulname	Eudaimonic Entertainment
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Als zweites Modul im Bereich der medienpsychologischen Unterhaltungsforschung widmet sich das Modul „Eudaimonic Entertainment“ komplexeren Formen und Phänomenen des menschlichen Unterhaltungserlebens – welche im modernen Zwei-Faktoren-Modell der Unterhaltung üblicherweise dem Begriff der eudaimonischen Unterhaltung zugeordnet werden. Dafür werden zunächst Kenntnisse zu aktuellen Theorien und Befunden, u. a. zu Ehrfurcht, selbsttranszendenten Medienerfahrungen, Kama Muta und weiteren Meta-Emotionen, vermittelt und aufgefrischt. Anschließend setzen sich die Studenten kritisch mit möglichen Grenzfällen und Überschneidungen zum hedonischen Unterhaltungserleben auseinander.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erweitern ihr Verständnis der psychologischen Grundlagen des Entertainments und können auch komplexe (v. a. selbstbezogene) Medieneffekte in diesem Bereich sinnvoll einordnen. Sie können relevante Medienbeispiele nach dem Abschluss des Moduls noch besser kritisch durchleuchten und im Abgleich mit wissenschaftlicher Empirie einordnen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Eudaimonic Entertainment (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anleitung einer 40-minütigen medienpsychologischen Fachdiskussion unter Bezugnahme auf ein zeitgenössisches Medienbeispiel im Seminar Eudaimonic Entertainment und anschließende schriftliche Ausarbeitung zum behandelten Seminarthema (Umfang: 14 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 74933)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Inhaltliches Kernmodul Lernpsychologie

Modulnummer	272132-012 (Version 01)
Modulname	Kognitive und metakognitive Prozesse
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die bisherige Forschung zum Lernen mit Medien konzentrierte sich auf kognitive Prozesse. Zwei zentrale kognitionspsychologische Theorien zum Lernen mit Medien postulieren, dass Lernen nur dann erfolgreich ist, wenn Lernende in der Lage sind, ihre begrenzten kognitiven Ressourcen effektiv bei der Verarbeitung neuer Informationen einzusetzen. Angesichts der Informationsfülle stellt dies für Lernende jedoch häufig eine Herausforderung dar. In diesem Zusammenhang werden metakognitive Prozesse wichtig, da Lernende ihren Lernfortschritt oftmals selbst überwachen und steuern müssen. Im Seminar werden kognitive und metakognitive Prozesse und ihre Relevanz für den Lernprozess und die Gestaltung von Lernmedien diskutiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen den aktuellen Forschungsstand zu kognitiven und metakognitiven Prozessen beim Lernen mit Medien. Sie schärfen ihre Kompetenzen in der Arbeit mit wissenschaftlichen Texten und Theorien, wobei der Fokus auf der Identifikation neuer Forschungslücken sowie der Entwicklung eigener Forschungsfragen in Bezug auf kognitive und metakognitive Prozesse liegt. Basierend auf diesen Erkenntnissen können Studenten Empfehlungen ableiten, wie kognitive und metakognitive Prozesse während des Lernens unterstützt werden können.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Kognitive und metakognitive Prozesse (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76606)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Inhaltliches Kernmodul Lernpsychologie

Modulnummer	272132-013 (Version 01)
Modulname	Motivationale, emotionale und soziale Prozesse
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Anknüpfend an das Modul, in dem kognitive und metakognitive Prozesse des Lernens behandelt werden, liegt der Schwerpunkt dieses Moduls auf motivationalen, emotionalen und sozialen Prozessen. Im Sinne einer Erweiterung des Blickwinkels auf den Lernprozess sollen in diesem Modul Theorien aufgegriffen werden, die motivationale, emotionale und soziale Prozesse während des Lernens berücksichtigen, und auf der Basis aktueller Forschungsergebnisse Empfehlungen für die Gestaltung von Lernmedien abgeleitet werden. Beispielhafte Themen sind pädagogische Agenten, Emotional Design, Feedback, kollaboratives Lernen und Lernspiele.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen den aktuellen Forschungsstand zu motivationalen, emotionalen und sozialen Prozessen beim Lernen mit Medien. Sie schärfen ihre Kompetenzen in der Arbeit mit wissenschaftlichen Texten, wobei der Fokus auf der Identifikation neuer Forschungslücken sowie der Entwicklung eigener Forschungsfragen in Bezug auf motivationale, emotionale und soziale Prozesse liegt. Die Studenten sind in der Lage, aus den gewonnenen Erkenntnissen eigenständig Empfehlungen abzuleiten, wie motivationale, emotionale und soziale Prozesse während des Lernens unterstützt werden können.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Motivationale, emotionale und soziale Prozesse (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls „Kognitive und metakognitive Prozesse“.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption und Produktion eines multimedialen Lernmediums (z. B. eines Videos, einer Text-Bild-Kombination), welches motivationale, emotionale oder soziale Prozesse während des Lernens fördern soll, einschließlich einer schriftlichen Dokumentation der Erstellung des Lernmediums (Umfang: 8 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76607)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Inhaltliches Kernmodul Lernpsychologie

Modulnummer	272132-014 (Version 01)
Modulname	Multimediale Lernmedien
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Als erstes von zwei Modulen im Bereich der instruktionspsychologischen Gestaltung von Lehr- und Lernmedien widmet sich das Modul „Multimediale Lernmedien“ grundlegenden kognitionspsychologischen (Rahmen-)Theorien zum multimedialen Lernen. Darüber hinaus finden auch weiterführende, aktuelle Modelle und Theorien Berücksichtigung (theoretische Fundierung), die neben (meta-)kognitiven auch motivationale, emotionale und soziale Prozesse beim Lehren und Lernen mit Medien einbeziehen. Das Seminar greift dabei aktuelle, vorwiegend experimentell überprüfte und metaanalytisch bestätigte Gestaltungsempfehlungen zu multimedialen Lernmedien auf (empirische Bewährung), die im Seminar an praktisch relevanten Beispielen eingeübt werden (praktische Relevanz).</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben vertiefte Kenntnisse und Anwendungskompetenzen zur Gestaltung multimedialer Lehr- und Lernmedien. Sie können aktuelle Forschungsbefunde zum Lehren und Lernen mit multimedialen Medien kritisch einordnen und bei der Gestaltung multimedialer Lehr- und Lernmedien angemessen berücksichtigen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Multimediale Lernmedien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige Moderation einer Diskussionssitzung im Seminar Multimediale Lernmedien und anschließende schriftliche Ausarbeitung zum in der Sitzung behandelten Thema (Umfang: 14 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76609)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Inhaltliches Kernmodul Lernpsychologie

Modulnummer	272132-015 (Version 01)
Modulname	Interaktive Lernmedien
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das zweite Modul im Bereich der instruktionspsychologischen Gestaltung von Lehr- und Lernmedien widmet sich interaktiven Lehr- und Lernmedien. Das Modul basiert auf aktuellen Modellen und Theorien zum Lehren und Lernen mit interaktiven Medien (theoretische Fundierung) und bezieht (meta-)kognitive, motivationale, emotionale und soziale Prozesse ein. Das Seminar greift dabei aktuelle, vorwiegend experimentell überprüfte und metaanalytisch bestätigte Gestaltungsempfehlungen zu interaktiven Lernmedien auf (empirische Bewährung), die im Seminar an praktisch relevanten Beispielen eingeübt werden (praktische Relevanz).</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben vertiefende Kenntnisse und Anwendungskompetenzen zur Gestaltung interaktiver Lehr- und Lernmedien. Sie können aktuelle Forschungsbefunde zum Lehren und Lernen mit interaktiven Medien kritisch einordnen und bei der Gestaltung interaktiver Lehr- und Lernmedien angemessen berücksichtigen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Interaktive Lernmedien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls „Multimediale Lernmedien“.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige Moderation einer Diskussionssitzung im Seminar Interaktive Lernmedien und anschließende schriftliche Ausarbeitung zum in der Sitzung behandelten Thema (Umfang: 14 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76610)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Modul Forschungspraxis

Modulnummer	272136-015 (Version 01)
Modulname	Forschungspraxis: Medienpsychologie
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Modul bearbeiten die Studenten über zwei Semester hinweg in Gruppenarbeit ein empirisches Forschungsprojekt im Bereich der Medienpsychologie. Der Prozess umfasst dabei die Entwicklung einer eigenen Forschungsfragestellung sowie der dazugehörigen, theoretisch begründeten Hypothesen, die Ausarbeitung der benötigten Materialien (z. B. Stimuli, Messinstrumente), die Datenerhebung und -auswertung sowie die abschließende Manuskripterstellung.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben die nötigen Fähigkeiten und Kompetenzen, ein eigenes empirisches Projekt im Bereich Medienpsychologie zu planen, durchzuführen und kritisch zu diskutieren. Zudem werden Kompetenzen im generellen Projektmanagement gefördert.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Forschungspraxis: Medienpsychologie I (2 LVS) • S: Forschungspraxis: Medienpsychologie II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten sollten sicher in der Anwendung quantitativ-empirischer Forschungsmethoden sein. Empfohlen wird zudem der vorherige Abschluss des Moduls „Medienpsychologie: Grundlagen“.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15-minütige Präsentation des vorbereiteten medienpsychologischen Forschungsprojekts als Forschungsposter inklusive einer schriftlichen Präregistrierung (kurze verbindliche Beschreibung des Vorhabens, Umfang: 2 Seiten) im Seminar Forschungspraxis: Medienpsychologie I (Prüfungsnummer: 74934) • schriftliche Ausarbeitung über das durchgeführte medienpsychologische Forschungsprojekt (Umfang: 25 Seiten, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) im Seminar Forschungspraxis: Medienpsychologie II (Prüfungsnummer: 74935)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation des vorbereiteten medienpsychologischen Forschungsprojekts als Forschungsposter inklusive einer schriftlichen Präregistrierung (kurze verbindliche Beschreibung des Vorhabens) im Seminar Forschungspraxis: Medienpsychologie I, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich • schriftliche Ausarbeitung über das durchgeführte medienpsychologische Forschungsprojekt im Seminar Forschungspraxis: Medienpsychologie II, Gewichtung 3 – Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Modul Forschungspraxis

Modulnummer	272132-016 (Version 01)
Modulname	Forschungspraxis: Lernpsychologie
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul arbeiten die Studenten über zwei Semester in Gruppenarbeit an einer aktuellen Forschungsfragestellung aus den Bereichen der Lernpsychologie, der Instruktionspsychologie sowie dem Lehren und Lernen mit Medien. Im ersten Semester wird hierbei der aktuelle Stand der Forschung sowie ein theoretisch fundiertes Forschungsdesign erarbeitet. Im zweiten Semester wird die geplante Studie durchgeführt und mittels statistischer Methoden ausgewertet.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben die nötigen Fähigkeiten und Kompetenzen zur Planung und Durchführung eines eigenen Forschungsprojektes in einer Projektgruppe im Bereich Lernpsychologie. Dies beinhaltet die Arbeit mit wissenschaftlichen Texten, die Identifikation von Forschungslücken, die Entwicklung eigener Forschungsfragen sowie die Durchführung, Analyse und Interpretation einer empirischen Studie.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Forschungspraxis: Lernpsychologie I (2 LVS) • S: Forschungspraxis: Lernpsychologie II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten sollten sicher in der Anwendung quantitativ-empirischer Forschungsmethoden sein. Empfohlen wird zudem der vorherige Abschluss des Moduls „Lernpsychologie: Grundlagen“.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15-minütige Präsentation des vorbereiteten lernpsychologischen Forschungsprojekts inklusive einer schriftlichen Präregistrierung (kurze verbindliche Beschreibung des Vorhabens, Umfang: 2 Seiten) im Seminar Forschungspraxis: Lernpsychologie I (Prüfungsnummer: 76611) • schriftliche Ausarbeitung über das durchgeführte lernpsychologische Forschungsprojekt (Umfang: 25 Seiten, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) im Seminar Forschungspraxis: Lernpsychologie II (Prüfungsnummer: 76612)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation des vorbereiteten lernpsychologischen Forschungsprojekts inklusive einer schriftlichen Präregistrierung (kurze verbindliche Beschreibung des Vorhabens) im Seminar Forschungspraxis: Lernpsychologie I, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich • schriftliche Ausarbeitung über das durchgeführte lernpsychologische Forschungsprojekt im Seminar Forschungspraxis: Lernpsychologie II, Gewichtung 3 – Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Profilmodul

Modulnummer	272136-016 (Version 01)
Modulname	Gesellschaftliche und ethische Implikationen der Digitalisierung
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Viele medienpsychologische Fragestellungen und Forschungsthemen – vor allem im Bereich der neuen Medien und moderner Technologien – sind untrennbar mit kontrovers geführten Debatten verknüpft. Diese Debatten besitzen zumeist große gesellschaftliche und ethische Relevanz, etwa im Hinblick auf gesellschaftliche Transformationen durch Künstliche Intelligenz, Online-Werbung, Big Data, Mensch-Maschine-Interaktionen, medial vermittelte Stereotype, Körperideale oder Fake News. In diesem Modul werden einzelne Fokusthemen aus diesem Spektrum herausgegriffen und mithilfe von theoretischen und empirischen Arbeiten intensiv erörtert. Neue Horizonte und potenzielle Risiken werden in möglichst balancierter und stichfester Weise gegenübergestellt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten werden noch einmal vertiefend in einer wissenschaftlichen und objektiven Denkweise geschult. Sie verfeinern ihre Fähigkeit, konträre Perspektiven sinnvoll miteinander abzugleichen. Die Studenten erwerben somit tiefgreifende fachliche Kompetenzen, um komplexe und auch widersprüchliche Befunde sinnvoll zu einem Urteil zu integrieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Gesellschaftliche und ethische Implikationen der Digitalisierung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Ausarbeitung der Arbeitsergebnisse (Umfang: 18 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) von mindestens sechs Diskussionssitzungen im Seminar Gesellschaftliche und ethische Implikationen der Digitalisierung (Prüfungsnummer: 74937)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Profilmodul

Modulnummer	272132-017 (Version 01)
Modulname	Lernen und Künstliche Intelligenz
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die fortschreitende Digitalisierung und die rasanten Fortschritte im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) verändern die Bildungslandschaft grundlegend. Dieser Wandel bietet neue Möglichkeiten zur Individualisierung und Effizienzsteigerung von Lernprozessen, birgt aber auch Herausforderungen. KI bietet einerseits die Möglichkeit, digitale Lernmedien zu erstellen. Andererseits kann KI während des Lernens eingesetzt werden, um beispielsweise Problemlöseaufgaben zu bewältigen. In beiden Fällen ist nicht der bloße Einsatz von KI lernförderlich, sondern die adäquate Gestaltung und Nutzung. Im Seminar werden zunächst die Grundlagen von KI im Lehr-Lernkontext erläutert, um anschließend die Brücke zu digitalen Lernmedien zu schlagen. Zudem werden ethische und datenschutzrechtliche Aspekte des KI-Einsatzes diskutiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben ein umfassendes Verständnis für die angemessene Anwendung von KI im Bereich digitaler Lernmedien. Sie können verschiedene Sichtweisen auf KI kritisch einordnen und beim Einsatz von KI berücksichtigen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Lernen und Künstliche Intelligenz (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige Moderation einer Diskussionssitzung im Seminar Lernen und Künstliche Intelligenz und anschließende schriftliche Ausarbeitung eines Positionspapiers (kritische Reflexion eines Themas und Entwicklung einer Argumentation) zum Thema „KI und digitale Lernmedien“ (Umfang: 14 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76613)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Ergänzungsmodul IMF

Modulnummer	272135-009 (Version 01)
Modulname	Vertiefung Soziale Medien
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Problemstellungen und Ansätzen der Analyse sozialer Medien und ihres gesellschaftlichen Gebrauchs</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über ein vertieftes Verständnis der geschichtlichen Herkunft, des kommunikativen Aufbaus sowie der sozialen Funktionsweise sozialer Plattformkommunikation. Sie entwickeln vertiefte systematische wissenschaftliche Reflexionskompetenzen im Mündlichen wie im Schriftlichen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Vertiefung Soziale Medien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftlich ausgearbeitetes 20-minütiges Referat zu den Inhalten des Moduls (Umfang: 15 Textseiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78313)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Ergänzungsmodul IMF

Modulnummer	272152-008 (Version 01)
Modulname	Spezielle Probleme der Bilddatenanalyse
Modulverantwortlich	Professur Visuelle Kommunikation und Mediensoziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vertiefung grundlegender forschungspraktischer und grundlagentheoretischer Kenntnisse der Analyse von Bilddaten und anderer Dokumente der visuellen Sozialkommunikation; Besondere Schwerpunkte bilden die Auswertung großer Bilddatenmengen (z. B. Bildclusteranalyse) oder die Analyse alltäglicher Gebrauchsweisen digitaler Bilddisplays (Bildethnografie).</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind befähigt, unterschiedliche Formen der Bildanalyse selbstständig durchzuführen und in Hinblick auf übergeordnete Forschungsdesigns zu reflektieren. Sie entwickeln ein Bewusstsein für die Vielfalt kommunikativer Formen und sind in der Lage, die Validität von Forschungsmethoden und -designs zu beurteilen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Spezielle Probleme der Bilddatenanalyse (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Ausarbeitung von 5 Übungsaufgaben zu den Inhalten des Moduls (Umfang: 10 Textseiten, Bearbeitungszeit: 3 Wochen) (Prüfungsnummer: 76703)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Ergänzungsmodul IMF

Modulnummer	281531-016 (Version 01)
Modulname	Usability and User Experience
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Psychologie und Human Factors/ Professur Mensch und Technik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von grundlegenden Kompetenzen und praktischen Fertigkeiten aus den Bereichen Usability-Engineering und User Experience, nutzerzentrierter Konzeption von technischen Artefakten und Nutzerevaluation</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verstehen die theoretischen Konzepte, die der Wahrnehmung von Objekten in Bezug auf ihre Benutzerfreundlichkeit und die von ihnen gebotene Benutzererfahrung zugrunde liegen. Sie können ausgewählte Usability und User Experience Methoden anwenden, um technische Systeme und Produkte im Hinblick auf diese Konzepte zu bewerten und Verbesserungen vorzuschlagen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Usability and User Experience (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige mündliche Präsentation zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 82215)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Ergänzungsmodul IMF

Modulnummer	272137-010 (Version 01)
Modulname	Aktuelle Entwicklungen intelligenter Medien
Modulverantwortlich	Professur Mensch und Technik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden aktuelle Gegenstandsfelder adaptiver und vernetzter Mediensysteme und digitaler Medien aus interdisziplinärer Perspektive anhand spezifischer, beispielhafter Phänomene der Medienforschung untersucht.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten vertiefen ihre Kenntnisse über intelligente Mediensysteme auf der Basis von fokussierten Einzelthemen. Sie erweitern ihre Fähigkeit zur Analyse und Reflexion der Formen, Bedingungen und Wirkungen dieser Mediensysteme sowie ihrer möglichen Auswirkungen auf bereits bestehende Systeme. Sie sind in der Lage, eine kritische Bewertung vorzunehmen und Diskussionen der kurz- und langfristigen Auswirkungen intelligenter Mediensysteme auf den Einzelnen und die Gesellschaft zu führen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Aktuelle Entwicklungen intelligenter Medien (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung wird durch Methoden des E-Learning unterstützt und kann auch in englischer Sprache abgehalten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: ca. 25 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) (Prüfungsnummer: 78213) <p>Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.</p>
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Ergänzungsmodul IMF

Modulnummer	272137-009 (Version 01)
Modulname	Accessibility
Modulverantwortlich	Professur Mensch und Technik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul setzen sich die Studenten mit dem aktuellen Forschungsstand bezüglich der Zugänglichkeit technischer Systeme und Umgebungen durch Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen auseinander. Chancen der Inklusion und Partizipation sowie Risiken der Exklusion, typische Hürden beim Zugang zu verschiedenen etablierten und neuen Systemen (z. B. Virtual Reality) und die Möglichkeiten und Grenzen der Anpassung häufig genutzter Umgebungen im Hinblick auf ihre Barrierefreiheit werden behandelt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die Anforderungen verschiedener Nutzergruppen im Hinblick auf inklusives Design und können ausgewählte Systeme und Umgebungen bezüglich der Umsetzung dieser Anforderungen analysieren. Sie sind in der Lage, die Bedeutung von nutzerzentriertem Design für Inklusion und Partizipation sowie Begriffe wie „Behinderung“ und „Barrierefreiheit“ kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage, geeignete Ansätze für die Integration von Designänderungen in bestehende Systeme vorzuschlagen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Accessibility (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung wird durch Methoden des E-Learning unterstützt und kann auch in englischer Sprache abgehalten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: 25 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78212) <p>Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.</p>
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Ergänzungsmodul extern

Modulnummer	257080-001 (Version 02)
Modulname	Medienapplikationen
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte</u>: Es werden verschiedene Anwendungsfelder (E-Learning, Retrieval, IP-based Streaming, Interactive TV, Hypermedia, Mobile Devices, etc.) und ihre jeweiligen technologischen Grundlagen (Codierungsverfahren, Dateiformate) besprochen.</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Die Studenten kennen die grundlegenden Techniken und Wirkmechanismen verschiedener Medien. Sie können unterschiedliche Medien produzieren und verarbeiten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Medienapplikationen (2 LVS) • Ü: Medienapplikationen (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und werden in deutscher Sprache abgehalten.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge der Fakultät für Informatik, verwendbar für Studiengänge mit Informatikanteil
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige Präsentation zu Medienapplikationen <p>Die Prüfungsvorleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.</p>
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Medienapplikationen (Prüfungsnummer: 57801) <p>Die Prüfungsleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Ergänzungsmodul extern

Modulnummer	261032-100 (Version 01)
Modulname	Marketing
Modulverantwortlich	Professur BWL – Marketing
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Aufgaben des Marketings im 21. Jahrhundert • Ausgewählte Marketingansätze • Grundlagen Neuromarketing • Grundlagen der Marktforschung • Marketingziele und Marketingstrategien • Markenführung • Ausgewählte Marketinginstrumente im Marketingmix • Messung des Marketingerfolgs <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studenten Verständnis für den Marketinggedanken entwickelt und sind in der Lage, damit im Zusammenhang stehende Fragestellungen zu lösen. Sie können das einschlägige Fachvokabular nennen und erläutern, sich selbstständig neues Wissen über Problemstellungen im Marketing aneignen und dafür sowie darüber hinaus wichtige wissenschaftliche Publikationsmedien im Bereich Marketing heranziehen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Marketing (2 LVS) • Ü: Marketing (1 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen können durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	siehe aktuelle Literaturliste der Veranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist für alle Studiengänge mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für den Lehrexport geeignet.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Marketing (Prüfungsnummer: 61303)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Ergänzungsmodul extern

Modulnummer	261032-200 (Version 01)
Modulname	Marketinginstrumente
Modulverantwortlich	Professur BWL – Marketing
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Marketinginstrumente im Marketingmix • Kommunikation managen und ausgewählte Kommunikationsinstrumente • Distributionsentscheidungen fällen • Preise wählen, Preisfunktionen und Preismanagement • Zahlungsbereitschaften ermitteln • Online- und Social Media Marketing • Moderne Online-Schulungen im Online-Marketing • Ausgewählte Methoden der Datengewinnung und Auswertung <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studenten die Bedeutung ausgewählter Marketinginstrumente (z. B. Kommunikations-, Preis- und Distributionspolitik) für das Marketing-Management bewerten. Sie sind in der Lage, ausgewählte Ansätze und Konzepte zum Management der einzelnen Marketinginstrumente zu benennen und zu erklären und zudem Ziele, Aufgabenfelder und typische Fragestellungen der einzelnen Marketinginstrumente zu differenzieren. Auch sind sie mit modernen Formen des Marketingmanagements im Bereich des Online- und Social Media Marketings vertraut, können diese erklären und gegenüberstellen. Sie können sich selbstständig neue, praxisrelevante Kenntnisse und Fähigkeiten aus den Bereichen Marketing und Marktforschung, unter anderem durch Hinzuziehen wissenschaftlicher Publikationsmedien im Bereich Marketing, aneignen und diese zur Lösung relevanter Praxisprobleme nutzen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Marketinginstrumente (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung kann durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	<ul style="list-style-type: none"> • siehe aktuelle Literaturliste der Veranstaltung • Modul 261032-100: Marketing
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist für alle Studiengänge mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für den Lehrexport geeignet.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Marketinginstrumente (Prüfungsnummer: 61320)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Ergänzungsmodul extern

Modulnummer	264032-205 (Version 01)
Modulname	Medienrecht
Modulverantwortlich	Professur Privatrecht und Recht des geistigen Eigentums (Jura II)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul beinhaltet neben den Grundlagen des Medienrechts (europa- und verfassungsrechtliche sowie privatrechtliche Einordnung) schwerpunktartige und fallbezogene Einblicke in Theorie und Praxis einzelner Rechtsgebiete des Medienrechts, u.a. Internet (einschließlich haftungsrechtlicher Aspekte), Social Media, Telekommunikation und Presse, elektronischer und medialer Geschäftsverkehr. Ebenso werden die Grenzen medialer Präsenz thematisiert, u.a. Daten- und Jugendschutz.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, grundlegende Fragen des Medienrechts zu benennen und diese bei der Nutzung und Anwendung medialer Dienste zu erläutern.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Medienrecht (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	<p>Gesetze:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorschriftensammlung zum Medienrecht (z.B. Medienrecht, CF Müller Verlag) <p>Weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist für alle Studiengänge mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für den Lehrexport geeignet.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Medienrecht (Prüfungsnummer: 64216)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Ergänzungsmodul extern

Modulnummer	271232-012 (Version 01)
Modulname	Grundlagen der Semiotik
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft, Semiotik und Multimodale Kommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden theoretische und methodische Grundlagen der Semiotik vermittelt und reflektiert. Die Studenten gewinnen einen Überblick über Theorien und Modelle der Semiotik sowie über Geschichte, Anwendungsfelder und interdisziplinäre Bezüge semiotischer Schulen und Traditionslinien.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über fundierte Kenntnisse der Theorien und Modelle der Semiotik, verstehen die Relevanz semiotischer Ansätze in verschiedenen Anwendungskontexten, haben die Fähigkeit zur Reflexion semiotischer Theoriebildung, die Kompetenz zur problembezogenen Auswahl geeigneter Methoden, Verständnis der Semiotik als interdisziplinärer Wissenschaft mit grundlegender Funktion für Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaften.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Grundlagen der Semiotik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Semiotik (Prüfungsnummer: 74222)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Ergänzungsmodul extern

Modulnummer	271239-001 (Version 01)
Modulname	Interkulturelle Kompetenz und digitale Kulturen
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Interkulturelle Praxis mit dem Schwerpunkt digitale Kulturen
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In dem Modul werden einfürend grundlegende Begrifflichkeiten Interkultureller Kommunikation, Interkultureller Kompetenz und Digitaler Kulturen vermittelt (z.B. Medientheorien, Multimedialität, Netzwerke, audiovisuelle Kommunikation, Online und Offline, Interaktivität und Netz 2.0, Digital Divide) und disziplinär, transdisziplinär sowie in postkolonialen Kontexten perspektiviert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind fähig, die zentralen Begrifflichkeiten digitaler Kulturen zu erläutern, kritisch zu beschreiben und in den gesellschaftlichen Kontext einzuordnen. Sie klären Sachverhalte und sind in der Lage, diese zu illustrieren oder zu referieren. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen Interkultureller Kompetenz und digitalen Alltagswelten in kulturvergleichender Perspektive.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Interkulturelle Kompetenz und digitale Kulturen (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74634)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Ergänzungsmodul extern

Modulnummer	271240-001 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Digital Humanities
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Digital Humanities
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul bietet eine Einführung in das emergierende Forschungsfeld der Digital Humanities. Dabei werden wesentliche Begriffe, Theorien und Methoden der Digital Humanities vermittelt und anhand von praktischen Fallstudien erläutert und diskutiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten beherrschen die theoretischen und technischen Grundlagen der Digital Humanities. Dazu gehören u.a. gängige Verfahren und Einsatzmöglichkeiten der Digitalisierung kultureller Artefakte, die Arbeit mit und Erstellung von digitalen Editionen, Prinzipien der Korpusanalyse sowie Formen der Datenanalyse und -visualisierung in unterschiedlichen Kontexten. Die Studenten kennen digitale Tools für geisteswissenschaftliche Problemstellungen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Digital Humanities (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls (Prüfungsnummer: 75202)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Ergänzungsmodul extern

Modulnummer	271240-003 (Version 01)
Modulname	Praktiken der Digital Humanities
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Digital Humanities
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul widmet sich vertiefend digitalen Methodensets und algorithmischen Prozessen, die um konkrete Anwendungsfelder erweitert werden. Zum Spektrum der Verfahren zählen unter anderem statistische Analysen, maschinelles Lernen und Visualisierungen. Im Modul erproben die Studenten einzelne Verfahren, die mit Blick auf aktuelle Forschungsdiskurse reflektiert werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über ein kritisches Repertoire an digitalen Methoden, um Daten aufzubereiten, in visuelle Repräsentationen zu überführen und ihre interaktive Analyse zu unterstützen. Zudem kennen die Studenten unterschiedliche digitale Publikationsformate und können diese kritisch evaluieren. Die Studenten sind in der Lage, einen Beitrag zu den aktuellen Diskursen in den Digital Humanities sowohl aus technischer als auch aus theoretischer Perspektive zu leisten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Seminar und Übung. Aus dem folgenden Angebot ist eine Veranstaltung auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Digitales Publizieren in den Digital Humanities (2 LVS) • Ü: Kritische Datenanalyse und -visualisierung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	–
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15-minütige mündliche Präsentation und Verschriftlichung der Ergebnisse eines semesterbegleitenden Projekts zum Inhalt des Moduls (Umfang: 8-10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 75207)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Ergänzungsmodul extern

Modulnummer	271635-001 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Grundlagen und Grundbegriffe der Erwachsenenbildung und Weiterbildung; gesellschaftliche, bildungspolitische, historische Bedingungsgefüge; Gegenstandsbereiche berufsfeldspezifischen Handelns, zentrale Aufgaben und institutionelle Verfasstheit</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen verschiedene Handlungs- und Aufgabenfelder sowie spezifische Ansätze, theoretische und bildungspolitische Konzepte und Institutionenformen lebensbegleitenden Lernens. Sie sind in der Lage, die Erwachsenenbildung und Weiterbildung als Berufsfeld und wissenschaftliche Bezugsdisziplin erwachsenenpädagogischen Handelns einzuschätzen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung (Prüfungsnummer: 76403)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Ergänzungsmodul extern

Modulnummer	271631-001 (Version 02)
Modulname	Einführung in die Erziehungswissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in ausgewählte historische, theoretische und begriffliche Grundlagen, disziplinäre Charakteristika und Gegenstandsbereiche der Erziehungswissenschaft</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben grundlegende Kenntnisse zum Verständnis der Erziehungswissenschaft. Sie kennen die wichtigsten Grundbegriffe und pädagogischen Lehren als Überblickswissen und Orientierung.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erziehungswissenschaft (Prüfungsnummer: 76414)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Ergänzungsmodul extern

Modulnummer	281531-003 (Version 02)
Modulname	Ingenieurpsychologie / Human Factors: Grundlagen
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Psychologie und Human Factors
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Felder der Human-Factors-Psychologie (u. a. Produktergonomie, Konzepte menschengerechter Arbeitsgestaltung, Belastung und Beanspruchung am Arbeitsplatz, Analyse und Gestaltung soziotechnischer Systeme, Automatisierung, Verkehrspsychologie, Mensch-Computer-Interaktion) • historische Entwicklung der Ingenieurpsychologie / Human Factors • Analyse und Bewertung von Arbeitstätigkeiten, Anforderungs- und Fehleranalysen • Bewertung und Usability-Assessment neuer Technologien • systemorientierte Methoden zur Bewertung von Schnittstellendesign, Fehleranalyse und Ablaufprozessen • Konzepte und Methoden menschzentrierter und wertebasierter Gestaltung von Technologien <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse über die Schnittstellen Mensch-Technik und Mensch-Arbeit • umfassender Einblick in grundlegende ingenieurpsychologische Analyse-, Gestaltungs- und Bewertungsmethoden • Verständnis für die Entwicklung des Fachgebiets Human-Factors-Psychologie
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Ingenieurpsychologie / Human Factors: Grundlagen (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung kann durch Methoden des E-Learning unterstützt werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Ingenieurpsychologie / Human Factors: Grundlagen (Prüfungsnummer: 82204)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Ergänzungsmodul extern

Modulnummer	281531-004 (Version 02)
Modulname	Ingenieurpsychologie / Human Factors: Anwendung
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Psychologie und Human Factors
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von klar umgrenzten inhaltlichen Teilgebieten der Human-Factors-Psychologie (z. B. Verkehrspsychologie, Kognitive Ergonomie, Automatisierung, Mensch-Maschine-Systeme, Human-Centered Design, Mensch-Computer-Interaktion, Augmentierte und Virtuelle Realität) • Anwendung grundlegender Theorien, Methoden und Messinstrumente der Human-Factors-Psychologie auf praktische Problemstellungen • Normen und Designprinzipien zur menschenzentrierten Gestaltung von Arbeitsmitteln sowie von technischen Systemen, Produkten und Dienstleistungen <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • fortgeschrittenes Verständnis von Ansätzen der Mensch-Maschine-Interaktion • Kenntnis einschlägiger Normen, Designprinzipien und Methoden • Fähigkeit zur Identifikation konkreter praktischer Probleme aus ingenieurpsychologischer Perspektive
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Ingenieurpsychologie / Human Factors: Anwendung (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung kann durch Methoden des E-Learning unterstützt werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	vorherige oder begleitende Teilnahme am Modul Ingenieurpsychologie / Human Factors: Grundlagen (281531-003)
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15-minütige mündliche Präsentation zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 82210)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Ergänzungsmodul extern

Modulnummer	281531-005 (Version 01)
Modulname	Allgemeine Psychologie I (Kognition I)
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Psychologie und Human Factors
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Methoden der Allgemeinen Psychologie • Visuelle und auditive Wahrnehmung • Bewegungswahrnehmung • Somatosensorik • Aufmerksamkeit • Bewusstsein <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben grundlegende Kenntnisse der wichtigsten Begriffe, theoretischen Ansätze und empirischen Erkenntnisse aus der Allgemeinen Psychologie I (Kognition); vermittelt werden auch Kenntnisse über die wichtigsten Forschungsparadigmen (Experiment, Simulation).</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Kognition I (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung kann durch Methoden des E-Learning unterstützt werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu Kognition I (Prüfungsnummer: 82201)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Ergänzungsmodul extern

Modulnummer	281531-007 (Version 01)
Modulname	Allgemeine Psychologie I (Kognition II)
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Psychologie und Human Factors
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorgehensweisen, Methoden und Paradigmen der Allgemeinen Psychologie zur Erforschung höherer kognitiver Prozesse • Grundlegende Prozesse und Theorien des Lernens • Grundlegende Prozesse und Theorien des Gedächtnisses • Schlussfolgerndes Denken • Problemlösen • Funktionsweise, Strukturen und Prozesse menschlicher Sprache • Basiswissen Urteilen und Entscheiden <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben grundlegende Kenntnisse der wichtigsten Begriffe, theoretischen Ansätze und empirischen Erkenntnisse aus der Allgemeinen Psychologie I (Kognition); vermittelt werden auch Kenntnisse über die wichtigsten Forschungsparadigmen (Experiment, Simulation).</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Kognition II (2 LVS) • S: Allgemeine Psychologie I (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen können durch Methoden des E-Learning unterstützt werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Kognition II und zum Seminar Allgemeine Psychologie I (Prüfungsnummer: 82209)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Ergänzungsmodul extern

Modulnummer	281532-005 (Version 01)
Modulname	Arbeits- und Organisationspsychologie
Modulverantwortlich	Professur Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Aktuelle Befunde der Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie, vor allem im Bereich Organizational Behavior (OB) bzw. der Forschungsschwerpunkte der Professur</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über die aktuelle Forschung in den Bereichen Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie, • können die theoretischen Grundlagen und empirischen Befunde dieser Forschung kritisch bewerten, • können den praktischen Nutzen wissenschaftlicher Befunde kritisch diskutieren, • können eigenständig neue Forschungsfragen aus den Bereichen ableiten und Studien zu deren empirischer Prüfung entwickeln, • haben ein Verständnis des Einflusses gesellschaftlicher Entwicklungen auf die Arbeits- und Berufswelt (z.B. demographischer Wandel, Digitalisierung).
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Arbeits- und Organisationspsychologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige schriftliche Arbeit im Antwort-Wahl-Verfahren zur Vorlesung Arbeits- und Organisationspsychologie (Prüfungsnummer: 82817)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Ergänzungsmodul extern

Modulnummer	281533-005 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Emotionspsychologie
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Psychologie und Biopsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in die Geschichte der Emotionspsychologie sowie in Theorien, Konzepte und empirische Befunde zum emotionalen Erleben und Verhalten</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben grundlegende Kenntnisse und ein grundlegendes Verständnis der Methoden, Konzepte und Befunde verschiedener psychologischer Schulen im Hinblick auf emotionale Prozesse. Die Studenten können diese Konzepte und deren Bedeutung in individueller und sozialer Perspektive analysieren, deren Anwendungen erläutern, synthetisieren und beurteilen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Emotionspsychologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls (Prüfungsnummer: 82302)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Ergänzungsmodul extern

Modulnummer	281533-007 (Version 01)
Modulname	Motivation
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Psychologie und Biopsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in die Geschichte der Motivationspsychologie sowie in Theorien, Konzepte und empirische Befunde zum motivationalen Erleben und Verhalten</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben grundlegende Kenntnisse und ein grundlegendes Verständnis der Methoden, Konzepte und Befunde verschiedener psychologischer Schulen im Hinblick auf emotionale Prozesse. Die Studenten können diese Konzepte und deren Bedeutung in individueller und sozialer Perspektive analysieren, deren Anwendungen erläutern, synthetisieren und beurteilen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Motivation (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls (Prüfungsnummer: 82301)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Ergänzungsmodul extern

Modulnummer	281535-005 (Version 01)
Modulname	Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie
Modulverantwortlich	Professur Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte</u>: Zentrale Begriffe, Paradigmen und Methoden der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie, klassische und aktuelle Theorien im Temperamentsbereich; Übersicht über Bedeutungsbereiche und wesentliche Theorien von Intelligenz</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Die Studenten kennen wesentliche Begriffe, methodische Zugänge und klassische sowie aktuelle Persönlichkeitstheorien aus dem Temperamentsbereich sowie Bedeutungsbereiche und wesentliche Theorien von Intelligenz. Sie sind in der Lage, sich fundiert mit Zugängen und Befunden der empirischen Persönlichkeitsforschung auseinanderzusetzen und die jeweiligen Theorien, Methoden und Erkenntnisse kritisch zu reflektieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie (2 LVS) (mit Tutorium)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie (Prüfungsnummer: 82401)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Ergänzungsmodul extern

Modulnummer	281539-005 (Version 01)
Modulname	Diversität und Intergruppenbeziehungen
Modulverantwortlich	Professur Sozialpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Herausforderungen und Chancen von Vielfalt in Gesellschaft und in regionalen Kontexten bezüglich Kultur, Alter und Geschlecht; Auseinandersetzung mit theoretischen Grundlagen und angewandten Fragestellungen bezüglich gesellschaftlicher Chancen und Herausforderungen des demografischen Wandels und der Diversität, darunter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende psychologische Prozesse (Kategorisierung, Stereotypisierung, soziale Identitäten, individuelle Unterschiede) • Akkulturation • Wahrnehmung von Diversität (Diversity Beliefs, Multiculturalism, Color-Blindness) • Umgang mit Diversität (Intergruppenkontakt und Bedrohung) • Soziale Rollen und Macht in diversen Gesellschaften • Förderung von Diversität (interkulturelle Kompetenz, Diversity Trainings) <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, sich vertieft mit aktuellen Forschungsergebnissen zu Intergruppenbeziehungen und Diversität auseinanderzusetzen. Sie können empirische Studienergebnisse kritisch hinterfragen und in aktuelle theoretische Bezüge einordnen. Sie können Praktiken des Umgangs mit gesellschaftlicher Diversität theoretisch einordnen und bewerten. Sie können theoriebasiert praktische Maßnahmen zum Umgang mit Diversität entwickeln und Überlegungen zur Umsetzung und Evaluation anstellen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Diversität und Intergruppenbeziehungen (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Diversität und Intergruppenbeziehungen (Prüfungsnummer: 82820)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Ergänzungsmodul extern

Modulnummer	281539-007 (Version 01)
Modulname	Sozialpsychologie
Modulverantwortlich	Professur Sozialpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Methoden der Sozialpsychologie; soziale Kognition; Attribution; Entscheidungsverhalten; Einstellungen und Einstellungsänderung; Einstellungen und Verhalten; Selbst und soziale Identität, prosoziales Verhalten; Aggression; Affiliation und zwischenmenschliche Anziehung; sozialer Einfluss in Gruppen; Macht und Führung; Intergruppenbeziehungen; Social Neuroscience; angewandte Sozialpsychologie</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind vertraut mit grundlegenden sozialpsychologischen Theorien sowie klassischen und aktuellen empirischen Studien aus der Sozialpsychologie. Sie sind in der Lage, empirische Studien kritisch zu lesen, zu diskutieren und einzuordnen. Sie können sozialpsychologische Erklärungsmodelle auf Anwendungsfragen übertragen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Sozialpsychologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige schriftliche Arbeit im Antwort-Wahl-Verfahren zur Vorlesung Sozialpsychologie (Prüfungsnummer: 82801)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Ergänzungsmodul extern

Modulnummer	281932-010 (Version 01)
Modulname	Allgemeine Soziologie: Grundlagen
Modulverantwortlich	Professur Soziologie mit dem Schwerpunkt soziologische Theorien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der soziologischen Theorie und Theoriegeschichte. Es werden grundlegende Informationen zur Entwicklungsgeschichte der Soziologie vermittelt. Diese Grundinformation wird durch das Selbststudium ausgewählter Texte ergänzt. Das Modul bietet die Möglichkeit der Einarbeitung in soziologische Argumentationsweisen und soll zur kritischen Auseinandersetzung mit soziologischen Theorieansätzen befähigen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten beherrschen die Grundlagen der wichtigsten soziologischen Theorierichtungen und sind fähig, sich mit soziologischen Theorien kritisch auseinanderzusetzen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Allgemeine Soziologie: Grundlagen (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Allgemeine Soziologie: Grundlagen (Prüfungsnummer: 81301)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science
Modul Master-Arbeit

Modulnummer	272100-017 (Version 01)
Modulname	Master-Arbeit
Modulverantwortlich	Vorsitzender des Prüfungsausschusses des Studiengangs Medien- und Lernpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Masterarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Medien- und Lernpsychologie. Durch die Teilnahme an Studien im Laufe des Studiums (Versuchspersonenstunden) werden praktische Erfahrungen gesammelt, die der eigenen Durchführung einer Abschlussarbeit dienlich sind. Im Rahmen der Masterarbeit wenden die Studenten selbstständig wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auf ein klar umrissenes Thema an. Dazu gehören insbesondere auch die eigenverantwortliche Strukturierung und Planung der einzelnen Arbeitsschritte, das Verfassen eines zusammenhängenden wissenschaftlichen Textes sowie die Präsentation und Diskussion der wesentlichen Ergebnisse der Arbeit.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, ein Problem unter Anwendung ihrer im Studium erworbenen fachlich-methodischen und interdisziplinären Kompetenzen sowie aktueller wissenschaftlicher Methoden innerhalb einer bestimmten Frist zu bearbeiten. Mit der eingereichten schriftlichen Arbeit belegen die Studenten insbesondere, dass sie für einen Übergang in die Berufspraxis ausreichende Fachkenntnisse erworben haben und die Fähigkeit besitzen, zur Lösung fachlicher Probleme die geeigneten Methoden auszuwählen, sachgerecht anzuwenden, zu präsentieren und zu reflektieren. Die Studenten setzen sich in der Disputation kritisch mit ihrer Masterarbeit auseinander und sind befähigt, wissenschaftlich fundiert zu argumentieren. Sie können, neben ihren erworbenen fachlichen Kompetenzen, auch Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten sicher anwenden und gezielt einsetzen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Kolloquium.</p> <ul style="list-style-type: none"> • K: Kolloquium zur Masterarbeit (2 LVS) <p>Es sind insgesamt 30 Versuchspersonenstunden durch die Teilnahme an Studien der Professuren Medienpsychologie und Psychologie digitaler Lernmedien zu absolvieren.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis über die Absolvierung von 30 Versuchspersonenstunden in Studien der Professuren Medienpsychologie und Psychologie digitaler Lernmedien
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit (Umfang: 60 Seiten, Bearbeitungszeit: 23 Wochen, bei einem Studium in Teilzeit 46 Wochen) (Prüfungsnummer: LM_MI-9110)

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Medien- und Lernpsychologie mit dem Abschluss Master of Science

	<ul style="list-style-type: none"> • Disputation, bestehend aus 20-minütiger medial-gestützter Präsentation der Masterarbeit mit anschließender maximal 30-minütiger Diskussion (Prüfungsnummer: I_M_MI-9120)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 25 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit, Gewichtung 3 – Bestehen erforderlich • Disputation, bestehend aus medial-gestützter Präsentation der Masterarbeit mit anschließender Diskussion, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 750 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.